

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1925**

541 (21.11.1925) Abendausgabe

Bezugspreis frei ins Haus halbjährlich... Einzelpreise: Wochenschrift-Nr. 10 3/4...

Badische Presse

Neue Badische Presse Handels-Zeitung Badische Landeszeitung

Karlsruhe, Samstag, den 21. November 1925.

Eigentum und Verlag von: Hermann Ziergarten... Druckerei: Dr. Walter Schneider...

Deutschland und der Völkerbund.

Eintritt erst im März.

Die Klärung von Köln Voraussetzung für die Anmeldung.

m. Berlin, 21. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Regierungsvorlage, die vom Reichstag die Ermächtigung zum Eintritt in den Völkerbund fordert...

Der Reichsrat für Locarno und Völkerbund

Annahme der Vorlagen durch die Ländervertreter mit 46 gegen 4 Stimmen bei 3 Enthaltungen.

m. Berlin, 21. November. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichsrat stimmte am Samstag der Regierungsvorlage über die Ermächtigung zur Zustimmung zu dem Locarnovertrag und zum Eintritt in den Völkerbund in der Schlussabstimmung mit 48 gegen 4 Stimmen bei 3 Enthaltungen in erster und zweiter Lesung zu.

Die Richtlinien von Locarno.

Verhandlungen über die Regelung der Handelsluftfahrt.

\* Berlin, 21. November. (Zuspruch.) Reichskanzler Luther wird im Laufe des heutigen Vormittags die Parteiführer empfangen, um ihnen die Richtlinien vorzulegen...

Mißtrauensvotum

der Kommunisten - und Deutschnationalen.

m. Berlin, 21. November. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Deutschnationalen haben durch ihre Pressestelle eine kurze Mitteilung herausgegeben...

Dr. Stresemann gegen Silberding.

Zurückweisung der Angriffe gegen Mussolini aus außenpolitischen Rücksichten.

\* Berlin, 21. Nov. (Zuspruch.) Am Regierungstisch: Reichsaußenminister Dr. Stresemann.

Die erste Beratung des Handelsvertrages mit Italien wird darauf fortgesetzt. Zunächst nimmt Reichsaußenminister Dr. Stresemann das Wort und erklärt: Wie ich aus den Berichten der Presse...

So dürfte diese Frage bei einem etwaigen Eintritt Deutschlands in den Völkerbund die Möglichkeit aktueller Erörterungen geben, und Sie können überzeugt sein, daß die Reichsregierung sich der moralischen Pflichten durchaus bewußt ist...

Abg. Stöcker (Kommunist) verurteilt ebenfalls die italienische Politik gegenüber den Deutschen in Südtirol. Er spricht sich schroff gegen den Eintritt Deutschlands in den Völkerbund aus.

Aussprache auf Antrag des Abgeordneten Lejeune-Jung (D.) dem Auswärtigen und dem Handelspolitischen Ausschuß überwiesen.

Es folgt die 1. Lesung des Gesetzesentwurfs über die vorläufige Regelung des Haushalts für 1925.

Danach wird der Notetat bis zur gesetzlichen Feststellung des Haushaltsplans verlängert.

Abgeordneter Stöcker (Komm.) protestiert gegen die Gesetzesgebung. Abg. Koch-Weiser (Dem.) nennt die Vorlage einen „schlechten Miß“...

Der 31. Dezember ist als Endtermin festgesetzt. Die 2. Lesung erfolgt später. Das Haus vertagt sich auf Montag 11 Uhr.

Dauerlösung der französischen Kammer.

FH. Paris, 21. Nov. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Das Kabinett Painlevé, das man gestern abend um 10 Uhr so ziemlich allgemein für verloren ansah...

Der Austritt, den diese Erklärung bei Freund und Feind des Kabinetts hervorrief, ist kaum zu schildern. Als die Sozialisten um 9 Uhr abends ihre Parteiversammlung abhielten...

Leon Blum versuchte zwar, nachdem die Kammerlösung gegen 11 Uhr wieder aufgenommen wurde, eine Erklärung abzugeben, welche beweisen sollte, daß die Partei ihren Grundgedanken treu geblieben sei.

Das Kabinett erhielt eine Mehrheit von 44 Stimmen. Mit 294 gegen 250 Stimmen wurde der Beginn der Sonderberatung beschlossen.

Erst heute morgen nach 8 Uhr (!) war die Nachprüfung der französischen Kammer beendet. Das Ergebnis der langen Beratungen war die Annahme des ersten Entwurfs des Finanzgesetzes...

Umschau.

21. November 1925.

Nach einer mehr als zweimonatigen Ferienpause ist gestern nachmittag der Reichstag zu einer neuen Vollversammlung zusammengetreten, deren außerordentliche Bedeutung durch das eine Wort „Locarno“ erschöpfend charakterisiert ist...

Zwei Tage vor dem Zusammentritt des deutschen Reichstags, am Mittwoch, hat die italienische Kammer ihre Arbeiten aufgenommen mit der Erledigung der außerordentlichen Fassistentengesetze. Die Durchführung der sogenannten „Lex Mussolini“...

Der zweite Verhandlungstag brachte mit der Ohreigentomödie und dem Sinauswurf der Kommunisten zwar keinen besonders parlamentarischen und demokratischen Aufschwung...

In Anbetracht der Angriffe Silberdings auf den Faschistenführer in der getriggerten Reichstagsabstimmung muten die Worte Mussolinis, die er am Mittwoch an die Adresse des Auslandes richtete...



In einem sibirischen Zuchthaus.

Von Ferdinand Ossendowski.

In seinem neuesten Buche 'Im sibirischen Zuchthaus'... das in der Frankfurter Societätsdruckerei erschienen ist...

Da wir zu 'Festungshaft' berurteilt waren, genossen wir in allen Gefängnissen, in die man uns schleppte, das sehr schätzenswerte Vorrecht, Einzelzellen für uns allein zu bewohnen...

Als ich eines Abends schreibend in meiner Zelle saß, hörte ich plötzlich Lärm im Hof, freudig erregte Rufe von Gefangenen und Weiberstimmen: die ganze Nacht hindurch hörten die Pfiffe und die telegraphischen Signale, die die Wände durchdringen, nicht auf...

Am Morgen erhebt sich die Erklärung für dies alles. Ein größerer Trupp Frauen, alle zu langen Kerkerstrafen verurteilt, war eingedrungen. Man hatte sie im Erdgeschoss einquartiert, gerade unter der Zelle, in der ich gewöhnlich meine Wanderuniversität aufzuschlagen pflegte...

Als ich eines Abends schreibend in meiner Zelle saß, hörte ich plötzlich Lärm im Hof, freudig erregte Rufe von Gefangenen und Weiberstimmen: die ganze Nacht hindurch hörten die Pfiffe und die telegraphischen Signale, die die Wände durchdringen, nicht auf...

Am Vortage des Gefängnisses erfuhr mancher sonst sehr trübliche Vorgang eine merkwürdige Wendung. Während nur achtzig Frauen da waren, belief sich die Zahl der Männer auf etwa hundert...

Einige der Liebeshandlungen, die sich in diesem sonderbaren Milieu abspielten konnte ich mit eigenen Augen verfolgen. Als ich an einem Regentage in meiner Zelle saß, belauschte ich folgendes Gespräch...

Wir haben einander alles erzählt, Katerina, sagte eine langvolle, ernste Stimme, die aus der oberen Zelle zu mir drang. Wir kennen nun einander so gut, als wenn wir schon lange Jahre zusammengelebt hätten...

Das Gespräch ward abgebrochen, aber zwei Monate später fand in der Gefängnisstapel eine schlichte Feier statt, die Trauung von Paul Roganow, der seine Strafe abgehört hatte, mit Katerina Gulajew...

Diese zwei Leuten sind dem Verbrechen entronnen, dachte ich froh und zufrieden. 'Sie wird das Gefängnis nicht zugrunde richten, die Erinnerung daran wird nur wie ein längst vergangener böser Traum durch ihr Dasein leben.'

Der Dolchkampf der Hähne.

Hahnenkämpfe sind in Asien eine uralte Einrichtung, die aber in neuester Zeit wegen der damit verbundenen Tierquälerei immer mehr zurückgedrängt wird. Die eigenartigsten Hahnenkämpfe finden auf der Insel Bali statt...

Künstliche Tiere.

Von Dr. W. Rammner-Leipzig.

In den letzten Jahren hat die experimentelle Zoologie außerordentlich große Fortschritte zu verzeichnen, die es ihr jetzt ermöglichen, lebensfähige, künstliche Tiere herzustellen. Hierbei handelt es sich nicht etwa um die bekannten Versuche, durch Zusammenfügen geeigneter chemischer Substanzen Erscheinungen hervorzuzaubern, welche Lebensvorgänge nachahmen...

Zweifellos am überaus herrlichen sind die Ergebnisse, die der amerikanische Forscher Harrison bei Frochlarven erzielt hat. Er brachte nämlich das Vorderende der dunkel gefärbten Kaulquappe vom 'Waldfrosch' (Rana sylvatica) mit dem hellen Hinterende der Kaulquappe eines 'Summfrosches' (Rana palustris) zur Verwachsung...

Auf eine andere Weise verstand es der bekannte Zoologe Prof. Dr. Spemann einen künstlichen Molch zu erzeugen, der auf der einen Seite aus einem Streifenmolch bestand, auf der anderen dagegen aus Teilen eines Molchs vom Kammolch und Streifenmolch. Die Zusammenfügung dieser artverwandten Hälften zu einem neuen, einheitlichen Organismus gelang allerdings nur auf ganz frühen Entwicklungsstufen...

Nicht minder interessant sind die Versuche, die Crampton an Schmetterlingspuppen vornahm. Er vereinigte die Puppen Kopf gegen Kopf, Hinterende gegen Hinterende, seitlich oder auch hintereinander, was verhältnismäßig leicht auszuführen ist, da die bewegungslosen Puppen nur an den Würdlichkeiten aneinander gefügt und mit flüssigem Paraffin überzogen werden müssen...

Leben und schlüpfen auch aus; die auf diese Weise künstlich zusammengesetzten Schmetterlinge sehen natürlich oft recht abenteuerlich aus, viel abenteuerlicher, als Formen, die man jemals in reiner Natur antrifft.

Zahlreicher als bei höheren Tieren sind die Experimente an niederen Organismen, durch welche man nicht weniger absonderliche 'Kunstformen' erhalten hat. Schon längere Zeit ist es bekannt, daß man Regenwürmer halbieren und die Teile wieder zu einem lebensfähigen Ganzen vereinigen kann. Ebenso lassen sich auch Teilstücke verschiedener Regenwürmer miteinander verbinden...

Die meisten Tierkonstruktionen sind in letzter Zeit an den kleinen Süßwasserpolypen gemacht worden, mit denen man verhältnismäßig leicht experimentieren kann, da sich die einzelnen Teile wie Perlen auf ein Haar aufreihen und an den Wundstellen zur Verwachsung bringen lassen...

Die meisten Tierkonstruktionen sind in letzter Zeit an den kleinen Süßwasserpolypen gemacht worden, mit denen man verhältnismäßig leicht experimentieren kann, da sich die einzelnen Teile wie Perlen auf ein Haar aufreihen und an den Wundstellen zur Verwachsung bringen lassen...

Die meisten Tierkonstruktionen sind in letzter Zeit an den kleinen Süßwasserpolypen gemacht worden, mit denen man verhältnismäßig leicht experimentieren kann, da sich die einzelnen Teile wie Perlen auf ein Haar aufreihen und an den Wundstellen zur Verwachsung bringen lassen...

Ford kommt nach Deutschland.

New York, 21. Nov. (Telefon.) Wie verlautet, wird Henry Ford im nächsten Jahre eine längere Reise nach Deutschland zum Studium des deutschen Flugwesens antreten...

Der Brand im Marine-Arsenal in Soolon.

Paris, 21. Nov. (Kunstsprach.) Der Brand des Arsenal in Soolon konnte erst gestern gelöscht werden. Der Sachschaden beträgt über 60 Millionen Franken...

Ein Bombenattentat in Dublin.

London, 21. Nov. (Kunstsprach.) Das Lichtspieltheater in Dublin, in dem der englische Kriegsfilm 'Opiem' gezeigt wurde, ist gestern morgen um 7 Uhr durch eine Bombe in die Luft gesprengt worden...

Eine mexikanische Stadt durch Sturmflut zerstört.

Berlin, 21. Nov. Die Morgenblätter melden aus Mexiko: Nach Meldungen, die aus der mexikanischen Stadt Guerrero eingegangen sind, ist die Stadt Zihuatanejo durch eine 12 Meter hohe Meereswelle die vermutlich durch ein Seebeben im Stillen Ozean hervorgerufen worden war, zerstört worden...

Advertisement for 'KALZAN' (Calcium-lactate) featuring an illustration of a woman and child, and text describing its benefits for strength and health.













Paradiesvogel

Ein Hochkapler-Roman von Marianne Westerlind

Copyright by „Badische Presse“, Karlsruhe. (14. Fortsetzung.)

Spät abends, nachdem alle Gäste ihre Schlafträume aufgeschickt hatten, fand zwischen Onkel und Nefen eine wichtige Unterredung statt. Der alte Lord teilte George mit, daß keine andere Frau als künftige Lady Carisbrooke in Betracht käme als Frau Josefa Lohmann.

„Sie, sauste mit ihr im Auto durch die Umgegend. Lag sie angelehnt zwischen den Blutbüchern in der Hängematte, las er ihr die neuesten Standalgeschichten und Sportsberichte aus den großen Londoner Blättern vor.“

„Später, während die Damen im Salon musizierten, spielte ich mit den Herren eine Partie Schach oder Bridge, knackte Whisky und trank Portwein.“

Todes-Anzeige. Vorgestern abend 7 Uhr verschied nach langem mit Geduld ertragenem Leiden, mein im geistlichen Mann, unser lieber Bruder, Schwager, Schwiegerohn und Onkel Theodor Albrecht Wagner

Statt besonderer Anzeige. Gestern abend ist meine liebe Frau, mein treues Mutterlein, unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante Alwine Munk geb. Müller

Billig Billig! Um mein Lager zu räumen verkaufe ich 200 Wäschstücke u. Zimmermöbelle

Nach mehrjähriger Tätigkeit im In- und Auslande habe ich mich hier Klauprechtstr. 30, II. als Zahnarzt niedergelassen. Dr. G. Hertenstein.

Satt besonderer Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute früh 7 Uhr unseren lieben Vater, Schwiegervater und Grossvater August Stetter

Schluss unseres Sonder-Verkaufs Mittwoch, den 25. November In allen Artikeln grosse Preisermäßigung Geschwister Baer

Teppiche. Alle zu verkaufen. Wollteppiche schwerer Qualität. 3x4 m, 190 M., 24x34 M., 18 M. Länge

Bitte zu beachten unsere Fernsprechnummer ist geändert 133 Johann Padewet Kunstgegenbau und Reparaturen

1 To-Schnellastwagen. Der ideale starke Nutzwagen für alle Zwecke. Führersitz für zwei Personen, mit festem Vordach, echte Lederpolsterung

Todes-Anzeige. Tiefschmerz teilen wir mit, dass unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter Lina Altmann Wwe. geb. Fischl

Habe meine VERLOBUNG mit Frl Anna Ball aufgelöst. August Huber. Karlsruhe, 18. Nov. 1925

Brillantring zu verkaufen. Brillantring mit 12 Brillanten, 12 S. St. r. 224115

Danksagung. Allen Freunden und Bekannten sagen wir unsern herzlichsten Dank für die reichen Kranzspenden und für die herzliche Teilnahme an der Begräbnisfeier unserer lieben unvergesslichen Tochter Anna. Namens der Hinterbliebenen: Theodor Sommerlatt

Wohndienstleistungen. Ein neuverbautes Haus mit 3 mal 4 Zimmerwohnungen mit allem Komfort

Pianos. Kaufen Sie niemals vorteiliger als bei Kaefers. Amalienstr. 67.

Waschmaschine. Sehr schön, modern, abzugeben. Kottstraße 12, 3. Etod. 224121

L. Ph. Wilhelm Kaiserstrasse 205 22574 Trauer-Hüte von einfachsten bis elegantesten.

Besser Landhaus bei DURLACH 10 ar Garten sofort beziehbar, Preis 10000 M., bei 5000 M. Anzahlung

Piano. Sehr schönes Instrument, billig zu verkaufen. Schillerstr. 26, III.

Auto. Grabe-Wagen, 5/16 PS, 2-Zylinder, 2-Steuer, gut bereit, billig zu verkaufen

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen wir in großer Freude an Leo Lehmann und Frau Marie, geb. Landau

10 Geschäftshäuser im Preis von 8000 bis 50000 M. 15 Privathäuser im Preis von 8000 bis 40100 M.

1 Grasmäschine. a. Dargestellt aus 3 Jahre alt, sehr gut, Preis 1200 M.

Herrenmantel. Gut erd., für Chauffeur oder Kurier geeignet, 1 Paar Reppentel, neu, s. verff. Marie-Maximiliane, 16, III, r. 224116

Trauerbriefe werden selbst angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Chaiselongues. neu, 35 M. an, s. verff. Steinstraße 21, 22251

Alca Phaeon. verff. fämisches Zubehör, Glas, verff. Ende, zum Dänischer, Glanzverff. zu verff. Angebots u. Nr. 224084 an die Badische Presse.

Herrenmantel. Gut erd., für Chauffeur oder Kurier geeignet, 1 Paar Reppentel, neu, s. verff. Marie-Maximiliane, 16, III, r. 224116



TEE. Schwarzer Tee der Herren-Tee. Ein Tee, umgeben von Genüssen mit Würdevollen, angenehmen Geschmack.







# Srevers Millionen.

## Roman von Edgar Wallace.

Eingig autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Dr. C. Herzog.  
Copyright by Uebersetzungs-Anstalt G. m. b. H. Berlin.

Wiederholte Verboten!

### 2. Fortsetzung.

**R**ann sich Waren den Leberfall erklären? Selby lächelte den Kopf. „Nein, ich habe es nicht erwartet. Er ist ein sehr netter Mensch, weil weit und breit wegen seiner Güte und Wohlthätigkeit beliebt. Ich glaube nicht, daß er auch nur einen Feind in der Welt hat.“

Drei Minuten lang herrschte tiefes Schweigen im Zimmer. Selby konnte nachdenklich den Raum aus seiner Perspektive, wobei seine Augen wie geistesabwesend auf den Teppich gekehrt waren. Plötzlich rief er unermittelt: „Haben Sie Ihre schöne Dame zum Tee ein. Ich sterbe, wenn er nicht bald kommt.“ Damit brüllte er wiederholt die Klingel.

Nach weiteren zehn Minuten, als der Leberfall gekehrt war und Selby stumm am Kamin stand, öffnete sich die Tür und die junge Dame trat ein.

Er gefiel ihr von Anfang an, trotz seines geistigen Aussehens, das etwas faden Ausdrucks seiner Augen und seiner streng formellen Begleitung. Er war der Engländer, wie sie ihn aus Büchern kannte, der typische, Monotonie tragende Dandy, wie er auf der Bühne dargestellt wird.

„Hoch errent, Sie kennen zu lernen, Miss Guitford“, sagte er. „Ich hoffe, wir werden Sie eine Zeitlang bei uns behalten.“ „Dann würde ich abziehen.“

„Ich habe morgen nach Paris.“ „Dann wird es Ihnen nicht möglich sein, die dort liegende Kammern zu besuchen?“ „Ich habe morgen nach Paris.“ „Dann wird es Ihnen nicht möglich sein, die dort liegende Kammern zu besuchen?“

„Ich habe morgen nach Paris.“ „Dann wird es Ihnen nicht möglich sein, die dort liegende Kammern zu besuchen?“ „Ich habe morgen nach Paris.“ „Dann wird es Ihnen nicht möglich sein, die dort liegende Kammern zu besuchen?“

„Ich habe morgen nach Paris.“ „Dann wird es Ihnen nicht möglich sein, die dort liegende Kammern zu besuchen?“ „Ich habe morgen nach Paris.“ „Dann wird es Ihnen nicht möglich sein, die dort liegende Kammern zu besuchen?“

„Ich habe morgen nach Paris.“ „Dann wird es Ihnen nicht möglich sein, die dort liegende Kammern zu besuchen?“ „Ich habe morgen nach Paris.“ „Dann wird es Ihnen nicht möglich sein, die dort liegende Kammern zu besuchen?“

„Ich habe morgen nach Paris.“ „Dann wird es Ihnen nicht möglich sein, die dort liegende Kammern zu besuchen?“ „Ich habe morgen nach Paris.“ „Dann wird es Ihnen nicht möglich sein, die dort liegende Kammern zu besuchen?“

„Ich habe morgen nach Paris.“ „Dann wird es Ihnen nicht möglich sein, die dort liegende Kammern zu besuchen?“ „Ich habe morgen nach Paris.“ „Dann wird es Ihnen nicht möglich sein, die dort liegende Kammern zu besuchen?“

„Sinn ist doch kein Mysterium.“ „Nein, er ist gewöhnlich aus demselben Verstand. Ich fandie einen Mann nach London, um die Angelegenheiten nach einem aus der dortigen Welt zu klären.“

„Sinn ist doch kein Mysterium.“ „Nein, er ist gewöhnlich aus demselben Verstand. Ich fandie einen Mann nach London, um die Angelegenheiten nach einem aus der dortigen Welt zu klären.“

„Sinn ist doch kein Mysterium.“ „Nein, er ist gewöhnlich aus demselben Verstand. Ich fandie einen Mann nach London, um die Angelegenheiten nach einem aus der dortigen Welt zu klären.“

„Sinn ist doch kein Mysterium.“ „Nein, er ist gewöhnlich aus demselben Verstand. Ich fandie einen Mann nach London, um die Angelegenheiten nach einem aus der dortigen Welt zu klären.“

„Sinn ist doch kein Mysterium.“ „Nein, er ist gewöhnlich aus demselben Verstand. Ich fandie einen Mann nach London, um die Angelegenheiten nach einem aus der dortigen Welt zu klären.“

„Sinn ist doch kein Mysterium.“ „Nein, er ist gewöhnlich aus demselben Verstand. Ich fandie einen Mann nach London, um die Angelegenheiten nach einem aus der dortigen Welt zu klären.“

„Sinn ist doch kein Mysterium.“ „Nein, er ist gewöhnlich aus demselben Verstand. Ich fandie einen Mann nach London, um die Angelegenheiten nach einem aus der dortigen Welt zu klären.“

„Sinn ist doch kein Mysterium.“ „Nein, er ist gewöhnlich aus demselben Verstand. Ich fandie einen Mann nach London, um die Angelegenheiten nach einem aus der dortigen Welt zu klären.“

„Sinn ist doch kein Mysterium.“ „Nein, er ist gewöhnlich aus demselben Verstand. Ich fandie einen Mann nach London, um die Angelegenheiten nach einem aus der dortigen Welt zu klären.“

„Sinn ist doch kein Mysterium.“ „Nein, er ist gewöhnlich aus demselben Verstand. Ich fandie einen Mann nach London, um die Angelegenheiten nach einem aus der dortigen Welt zu klären.“

„Sinn ist doch kein Mysterium.“ „Nein, er ist gewöhnlich aus demselben Verstand. Ich fandie einen Mann nach London, um die Angelegenheiten nach einem aus der dortigen Welt zu klären.“

„Sinn ist doch kein Mysterium.“ „Nein, er ist gewöhnlich aus demselben Verstand. Ich fandie einen Mann nach London, um die Angelegenheiten nach einem aus der dortigen Welt zu klären.“

